

[Free download] Ein Thüringen-Krimi: Der gute Mensch von Dsteroda - Pfarrer Pistorius hlt seine Gemeinde mit alttestamentarischer Strenge auf Kurs; ein Regionalkrimi in der Idylle des Thringer Waldes

Ein Thüringen-Krimi: Der gute Mensch von Dsteroda - Pfarrer Pistorius hlt seine Gemeinde mit alttestamentarischer Strenge auf Kurs; ein Regionalkrimi in der Idylle des Thringer Waldes

Von Andreas Kolb

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #377040 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-18Erscheinungsdatum:
2015-05-01File Name: B010Q5X186 | File size: 58.Mb

Von Andreas Kolb : Ein Thüringen-Krimi: Der gute Mensch von Dsteroda - Pfarrer Pistorius hlt seine Gemeinde mit alttestamentarischer Strenge auf Kurs; ein Regionalkrimi in der Idylle des Thringer Waldes

before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Ein Thringen-Krimi: Der gute Mensch von Dsteroda - Pfarrer Pistorius hlt seine Gemeinde mit alttestamentarischer Strenge auf Kurs; ein Regionalkrimi in der Idylle des Thriinger Waldes:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Niveaulos!Von tarentzinIch habe selten eine so niveaulose Ansammlung von Fkalausdrcken und Gewaltausbrchen lesen mssen. Fr so etwas Geld auszugeben, ist reine Verschwendung.4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. I need a hero!Von solveigWahre Abgrnde tun sich auf! Ein Pfarrer will, gewissermaen als verlngerter Arm Gottes, der Gerechtigkeit zum Sieg verhelfen und greift zu drastischen Methoden. Trotz seinerBerufung in den geistlichen Stand frnt Samuel Pistorius einigen unchristlichen Lastern, die seinen Platz in der Reihe ehrenwerter und verdienstvoller Vorfahren gefhrden: er flucht, trinkt, dealt Entsprechend gibt es da dunkle Gestalten, die noch eine Rechnung mit ihm zu begleichen haben, er muss sich handgreiflich seiner Haut wehren und gert in den Sog makabrer, blutiger Ereignisse. Die Einwohner Dsterodas, eines beschaulichen kleinen Ortes im Thriinger Wald, verhalten sich dabei durchaus menschlich: die meisten schauen weg, einige Drahtzieher bleiben im Hintergrund. Als Gnther Blech, einer ihrer Mitbewohner, ermordet aufgefunden und ein Zusammenhang zu den lebensgefhrlichen Verletzungen einer Nutte in Eisenach hergestellt wird, rckt die Polizei in Dsteroda an. Dabei wird der Kripobeamte Brckner mehr in die mrderischen Ereignisse hineingezogen, als ihm lieb ist.Der Buchtitel, in Anlehnung an Brechts Stck Der gute Mensch von Sezuan , deutet an, in welchem Konflikt sich der Protagonist befindet: so wie in Brechts Werk die gute Hauptfigur Shen Te in schwierigen Situationen in die Rolle des bsen Shui Ta schlpfpt, spielt auch Pfarrer Pistorius eine Doppelrolle als guter Hirte und Racheengel. Aus dieser ungewhnlichen Perspektive heraus erlebt der Leser, was in dem ungewhnlichen Geistlichen vorgeht.Auf den ersten Blick scheint Kolbs Buch in die Schublade Krimi zu passen. Wie jedoch die Verse Where have all the good men gone and where are all the gods? (aus dem Song I need a hero) , die als Motto am Anfang des Buches stehen, schon nahelegen, beabsichtigt der Autor mehr: hinter dem unorthodoxen Charakter seines Pfarrers verbirgt sich Kritik an gesellschaftlichen Strukturen, an der Moral von Politik oder Kirche.Kolb, selbst im aktiven Kirchendienst ttig, provoziert, aber er versteht es, seine Kritik in bissig-humorvoller Form zu verpacken. Salopp geschrieben, immer wieder Seitenhiebe verteilend, manchmal satirisch absurd wirkend, zieht der Roman den Leser mit sich und lsst ihn zum Schluss nachdenklich mit den Versen zurck:I could swear that there's someone somewhere watching me.2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Brachial-derbe Parodie des Krimi-GenresVon Thomas LawallSamuel Pistorius ist Pfarrer, Richter und Henker in einer Person. Lange gefackelt wird mit sndigen belttern nicht, dennoch muss vor der Lsung des Problems der "Ausschuss" (fr Kirchendekoration) darber befinden. Schlielich soll den jeweiligen Verbrechen angemessen entsprochen werden.Der nchste Kandidat hat mehr als genug Entsetzliches getan. Er verkehrt nicht nur in einem Puff in Eisenach, sondern er will auch noch seinen Garten am Ortseingang verkaufen. "Und zwar an Fremde", und so etwas geht gar nicht! Sein Todesurteil ist damit besiegelt. Leider schlampt Hochwrden bei seiner Arbeit, weshalb sein Opfer zunchst entkommen kann. In einem ebenso berladenen LKW wie wenig bremswilligen Fahrer aus Tschechien fand der Todesengel aber einen unfreiwilligen Gehilfen ...Andreas Kolb hat sich fr eine Umkehr der gewohnten Perspektive entschieden, die mir bisher nur aus Higashinos "Verdchtige Geliebte" bekannt ist. Die bliche Suche nach einem Mrder erbrigt sich, da er von vornherein bekannt ist.Der Autor lsst es dabei aber nicht bewenden, sondern konstruiert gleich noch einen beraus ungewhnlichen Typ von Mrder. Ein Pfarrer ist mir bislang noch nicht untergekommen und ein solcher schon gar nicht! Weder mit armen Sndern noch mit seinem "Glauben" geht er sonderlich zimperlich um.In Rckblenden erinnert er sich an sein Studium und jene Zeit, als er das auslaufende Bafg aufbesserte, indem er mit Hilfe eines Vereins fr Rumnienhilfe "Kiffer mit Stoff versorgte", und an einen "belanglosen Jesus", der ihm allenfalls als moralische Instanz geeignet schien: "... ein von der Urkirche zum Gottessohn hochgejazzter Zimmermann, der unter ungeklrten Umstnden aus seinem Grab verschwunden ist".Die Erzhlperspektive der Ich-Form dramatisiert Andreas Kolb zuztztlich, indem er die Figur des Samuel Pistorius Leserinnen und Leser direkt ansprechen lsst und diese somit noch weitaus dichter an Personen heranfhrt und in Handlungen einbindet: "Es klingt fr Sie vielleicht merkwrdig ..."Auch mit mehr oder weniger deftigen Stilmitteln im sprachlichen Bereich glnt dieser ganz und gar ungewhnliche Roman. Man knnte es auch unfltige Ausdrucksweise nennen, denn was der Herr Pfarrer an verunglimpfenden Schimpfworttiraden zu bieten hat, traut sich so mancher Rapper nicht. Seinen eigenen Gottesdienst bezeichnet er als "erbrmlich" und als "vorgestrige Folklore".Der gute Mensch von Dsteroda ist eine brachial-derbe Parodie des Krimi-Genres, ein makabrer Ableger und eine bsartige Satire sowieso. Neben deftiger Kritik an lokalpolitischen Verflechtungen darf es bisweilen auch die eine oder andere mrderische Bibelauslegung sein. Was es mit "Himmelskomikern" oder "Orgelnutzen" auf sich hat, erfhrt der Leser, dem permanent der Unterkiefer herunterhngt, ebenfalls.Kaum zu glauben, dass der Autor ebenfalls dem ehrenwerten Berufsstand des Geistlichen angehren soll. Wenn dem tatschlich so wre, wrde ich mir ernsthaft berlegen, eine seiner sonntglichen Veranstaltungen einmal zu besuchen, jedoch nicht ohne meine Lebensversicherung vorab etwas nach oben zu korrigieren.

Kurzbeschreibung Samuel Pistorius dient der beschaulichen Thriinger Kirchengemeinde Dsteroda seit zehn Jahren als Pfarrer. Hingebungsvoll kmmert er sich um seine Schfchen selbst wenn er ihre Verlogenheit manchmal kaum ertrgt. Auch als einer der schlimmsten Snder, der Geschftsmann Gnther Blech, angeschossen vor einen Lkw rennt, sieht Kommissar Brckner in Pistorius nur den guten Hirten. Welche Abgrnde verbergen sich da in der Thriinger Idylle?

Kurzbeschreibung Samuel Pistorius dient der beschaulichen Thriinger Kirchengemeinde Dsteroda seit zehn Jahren als Pfarrer. Hingebungsvoll kmmert er sich um seine Schfchen selbst wenn er ihre Verlogenheit manchmal kaum ertrgt. Auch als einer der schlimmsten Snder, der Geschftsmann Gnther Blech, angeschossen vor einen Lkw rennt, sieht Kommissar Brckner in Pistorius nur den guten Hirten. Welche Abgrnde verbergen sich da in der Thriinger Idylle?